



Rehmbach, 7. Nov. 1946.

Sehr geehrte, gnädige frau. ^{Package}
(Lina?)

Der Wint des Zufalles wehte mir
Ihre Adresse & Bild vor die füsse. Ich
betrachte dies als Schicksalsfügung, da
ich in Amerika weder Verwandte noch
Bekannte habe an welche ich mich in
meiner Not wenden könnte. Ich möchte
mir nämlich die großzügige Erlaub-
nis der amerik. Regierung zu Nutze
machen, sich an Verwandte o. Be-
kannte in U. S. A. wenden zu dürfen
& versuche nun an die Güte & Barmher-
zigkeit einer freunden zu appellieren,
um ein Scherflein zu erhalten. Ich
bin, bei Angriff auf Nerven 2x
ausgebohrte & besitze nichts mehr, die
Not in unserem armen Deutschland
ist groß & bitter, was Sie, gnädige frau
bestimmt auch wissen & deshalb er-
laube ich mir, Sie zu fragen, ob Sie

[Carta], 1946 nov. 7, Schrobenshausen, Alemania [a] [Gabriela
Mistral] [manuscrito] Lina Orth.

AUTORÍA

Orth, Lina

FORMATO

Manuscrito

DATOS DE PUBLICACIÓN

[Carta], 1946 nov. 7, Schrobenuhausen, Alemania [a] [Gabriela Mistral] [manuscrito] Lina Orth. 2 h. ; 18,5 x 15 cm.

FUENTE DE INFORMACIÓN

[Biblioteca Nacional Digital](#)

INSTITUCIÓN

[Biblioteca Nacional](#)

UBICACIÓN

Avenida Libertador Bernardo O'Higgins 651, Santiago, Región Metropolitana, Chile